

WIR SAGEN #GERNGESCHEHEN!

Der Landesjugendring NRW eröffnet Ausstellung zur gesellschaftlichen Bedeutung der Jugendverbandsarbeit in NRW

Düsseldorf, 2. Dezember 2025 – #GernGeschehen – Ihre Jugendverbände: Mit seiner gleichnamigen Jugendverbandskampagne macht der Landesjugendring NRW in Zusammenarbeit mit der Muslimischen und der Êzîdischen Jugend und dem Muslimischen Jugendwerk das ehrenamtliche Engagement von Jugendverbänden und dessen Bedeutung für viele Gesellschaftsbereiche sichtbar. Nicht nur in Social Media, auch in einer Ausstellung, die heute im Landtag eröffnet wurde und noch bis zum 11. Dezember 2025 zu sehen ist.

Freizeitgestaltung, Bildung, Teilhabe und Perspektivenvielfalt, Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Demokratie: Auf all diesen Gebieten ist Jugendverbandsarbeit aktiv und gibt jungen Menschen die Möglichkeit, sich einzubringen, auszuprobieren und ihre Stimmen zu erheben. Die Ausstellung #GernGeschehen zeigt, wie vielfältig junge Menschen in NRW meist ehrenamtlich in NRW zu einer gelingenden Gesellschaft beitragen, indem sie Stories und Erfahrungen von jungen Menschen aus der Jugendverbandsarbeit präsentiert.

#GernGeschehen...für Freizeitgestaltung

Jugendverbände schaffen Freiräume, in denen junge Menschen ohne Leistungsdruck ihre Interessen entdecken, Erfahrungen sammeln, eigene Meinungen entwickeln und sich engagieren können. Ob Zeltlager, Gruppenstunden, Seminare oder Gedenkstättenfahrten – sie bieten vielfältige, inklusive und demokratische Angebote. Mit der Jugendleiter_innen-Card (Juleica) qualifizieren sich Ehrenamtliche für ihre Aufgaben und gestalten ihre Freizeit aktiv gemeinsam mit anderen. Das ist gelebtes Engagement – freiwillig, verbindlich und mit Haltung.

#GernGeschehen...für Bildung

In Jugendverbänden erfahren junge Menschen unmittelbar, dass ihre Entscheidungen Wirkung haben – ob bei der Planung von Freizeiten, beim Leiten von Gruppen oder bei Projekten. Durch praktisches Tun entwickeln sie nicht nur Wissen, sondern vor allem Selbstbewusstsein, Selbstbestimmung und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Diese non-formalen und informellen Lernprozesse sind besonders wirkungsvoll, gerade weil viele Jugendliche sich in Politik und Gesellschaft oft nicht ernst genommen fühlen.

Jugendverbände stärken sie als Expert_innen ihrer eigenen Lebenswelt und motivieren sie, ihre Zukunft mitzugestalten.

Als zentrale Akteure politischer und transformativer Bildung – etwa der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – zeigen Jugendverbände täglich, wie wertvoll ganzheitliche Bildung außerhalb schulischer Strukturen ist und welche Chancen in der Umsetzung von BNE liegen.

Jugendverbände leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz der Demokratie durch ihre praktische, demokratische, jugendgerechte und transformative Bildungsarbeit.

#GernGeschehen...für Teilhabe und Perspektivenvielfalt

Jugendverbände bieten Freiräume, in denen junge Menschen unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder sozialer Lage teilhaben und sich entfalten können. Viele erleben im Alltag Benachteiligung – durch Armut, Behinderung oder verschiedene Formen von Diskriminierung. Jugendverbände setzen dem etwas entgegen: Sie schaffen Orte des Dazugehörens, der Verantwortung und der Mitgestaltung.

Gemeinsam mit marginalisierten und (post-)migrantischen Jugendverbänden engagiert sich der Landesjugendring NRW für mehr Chancengerechtigkeit, diskriminierungsfreie Zugänge, sichtbare Perspektiven junger Menschen und Strukturen, in denen alle mitgestalten können.

#GernGeschehen...für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Vom Schützenfest über Benefizaktion: Jugendverbände prägen das soziale und kulturelle Leben vor Ort in Städten, Gemeinden und Dörfern. Durch ihr Engagement schaffen junge Ehrenamtliche Begegnung, Verbundenheit und echtes Miteinander – und damit im Kleinen den Zusammenhalt, den unsere Gesellschaft im Großen braucht.

Die Vielfalt der Jugendverbände spiegelt die Interessen junger Menschen wider – sozial, politisch, ökologisch, sportlich, musikalisch, helfend, rettend, gewerkschaftlich oder konfessionell. Mit ihren unterschiedlichen Methoden und Kulturformen bereichern sie das gesellschaftliche Leben nachhaltig.

#GernGeschehen...für Demokratie

Werkstätten der Demokratie: In Jugendverbänden lernen junge Menschen Verantwortung zu übernehmen und die Gesellschaft mitzugestalten – von Ferienlagern bis zu Vorstandsaufgaben. Sie erleben alltäglich, was demokratisches Miteinander in der Praxis bedeutet. Und das wirkt sich aus: Die Demokratiebefragung des Landesjugendrings NRW aus dem Jahr 2021 zeigt, dass junge Menschen, die sich in Jugendverbänden engagieren, deutlich weniger populistische Positionen vertreten als der Durchschnitt junger Menschen in Deutschland.

Zeichen: 4.719 (mit Leerzeichen)

Ansprechpartner_in

Marie Tauermann
Referentin für Teilhabe und Migration

Telefon: 0211 49 76 66-27

Mobil: 0176 87 91 50 05

E-Mail: tauermann@ljr-nrw.de

Presseansprechpartnerin

Kerstin Schüürmann
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressemeldung

Wir sagen #gerngeschehen! vom 2. Dezember 2025

Telefon: 0211 49 76 66-17

Mobil: 0176 46 64 61 73

E-Mail: presse@ljr-nrw.de

Der Landesjugendring NRW im Internet

Homepage: www.ljr-nrw.de

www.facebook.com/ljr.nrw

www.twitter.com/ljr_nrw

www.instagram.com/landesjugendring_nrw/

Alle Pressemeldungen auch unter ljr.nrw/presse.

Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der derzeit 24 auf Landesebene anerkannten Jugendverbände, eines Anschlussverbandes sowie einem Mitglied mit Sonderstatus in Nordrhein-Westfalen. Er vertritt die Interessen der Jugendverbände, Jugendringe und junger Menschen und engagiert sich in Grundsatzfragen der Kinder-, Jugend-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik.